

forum

August 2007

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindeganzlei, 6461 Isenthal;
Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

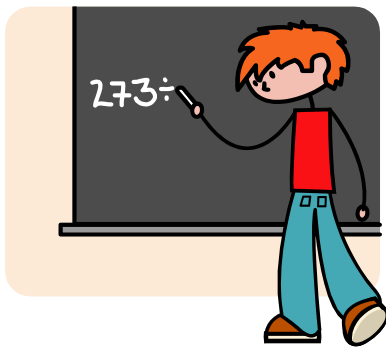
Präsident: René Gasser, Tel.041 878 17 18; E-Mail: rene@ringlihaus.ch

Schulleiter: Heinz Keller, Tel 078 624 69 25, E-Mail: schulleitung@isenthal.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05; E-Mail: schule@isenthal.ch

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen.
Nächster Redaktionsschluss: 30. Dezember 2007

Der Schulrat begrüsst die Schüler und Schülerinnen recht herzlich im neuen Schuljahr und wünscht allen viel Erfolg.



Schul - Daten

20.08.2007	Schulbeginn Kreisschule Seedorf, Gymnasium, Werkschule
27.08.2007	Schulbeginn Primarschule Isenthal 7.40 Uhr Messe
10.09.2007	Elternabend 5./6. Klasse
10.09.2007	Nachmittag Schwimmen
17.09.2007	Nachmittag Schwimmen
26.09.2007	Elternabend 1./2. Klasse
01.10.2007	Elternabend 3./4. Klasse
03.10.2007	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
06.10-14.10.2007	Herbstferien
20./21.10.2007	Chilbi in Isenthal
01.11.2007	Allerheiligen schulfrei
07.11.2007	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
12.12.2007	Rorate Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
22.12.-06.01.2008	Weihnachtsferien
30.01.2008	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
31.01.-10.02.2008	Fasnachtsferien
11.02.2008	Nachmittag Schwimmen
18.02.2008	Nachmittag Schwimmen
20.02.2008	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
12.03.2008	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
19.03.2008	Josefstag
21.03.-06.04.2008	Osterferien
06.04.2008	Weisser Sonntag
16.04.2008	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
30.04.2008	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
01.05.2008	Auffahrt schulfrei
02.05.2008	Freitag nach Auffahrt schulfrei
12.05.2008	Pfingstmontag schulfrei
21.05.2008	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
22.05.2008	Fronleichnam schulfrei
23.05.2008	Freitag nach Fronleichnam schulfrei
09.06.2008	Nachmittag Schwimmen
16.06.2008	Nachmittag Schwimmen
18. Juni 2008	Schulschlussfeier NACHMITTAGS (Sommerferien)
25. 08. 2008	Schulbeginn Primarschule Isenthal

Schul- und Ferienplan 2007/08

Schulbeginn: Montag, 27. August 2007

Schule: Montag, 27. August 2007 bis Freitag, 05. Oktober 2007

Herbstferien: Samstag, 06. Oktober 2007 bis Sonntag, 14. Oktober 2007

Schule: Montag, 15. Oktober 2007 bis Freitag, 21. Dezember 2007

Weihnachtsferien: Samstag, 22. Dezember 2007 bis Sonntag, 06. Januar 2008

**Schule Montag, 07. Januar 2008 bis Mittwoch, 30. Januar 2008
Achtung! Mittwoch, 30. Januar ganzer Tag Schule**

Fasnachtsferien: Donnerstag, 31. Januar 2008 bis Sonntag, 10. Februar 2008

Schule: Montag, 11. Februar 2008 bis Donnerstag, 20. März 2008

Osterferien: Freitag, 21. März 2008 bis Sonntag, 06. April 2008

**Schule: Montag, 07. April 2008 bis Mittwoch, 18. Juni 2008 Nachmittag
Mittwoch, 30. April ganzer Tag Schule
Freitag nach Auffahrt 02. Mai **keine** Schule
Mittwoch, 21. Mai ganzer Tag Schule
Freitag nach Fronleichnam, 23. Mai **keine** Schule**

Schulschluss: Mittwoch, 18. Juni 2008 Nachmittag

**Feiertage: Donnerstag, 01. November 2007, Allerheiligen
Mittwoch, 19. März 2008, Josefstag
Donnerstag, 01. Mai 2008, Auffahrt (Brücke)
Montag, 12. Mai 2008, Pfingstmontag
Donnerstag, 22. Mai 2008, Fronleichnam (Brücke)**

Schul- und Ferienplan 2008/09

Die Umfrage betreffend der Verlängerung der Schulzeit im Frühjahr hat ergeben, dass die Mehrheit der Befragten für die Verlängerung ist und 2 Wochen Herbstferien befürwortet. Der Schulrat hat die Vor- und Nachteile nochmals ausdiskutiert und auch gestützt auf das Ergebnis der Umfrage entschieden, im Schuljahr 2008/09 2 Wochen Herbstferien einzuführen.

Schuljahr 2008/09

Schulbeginn: Montag, 25. August 2008

Herbstferien: 04. Oktober bis 19. Oktober 2008

Weihnachtsferien: 24. Dezember 2008 bis 06. Januar 2009

Fasnachtsferien: 19. Februar bis 01. März 2009

Osterferien: 10. April bis 26. April 2009

Schulschluss: Mittwoch 24. Juni 2009 Nachmittags

Schulmitteilungen 2007/2008

Schulbeginn

Montag, 27. August 2007 mit einer Schulmesse um 7.40 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens: 07.40 Uhr Mittagspause: 11.20 Uhr

Schulbeginn nachmittags: 12.35 Uhr Schulschluss: 15.10 Uhr

Unterricht am Mittwoch bis 11.20 Uhr (keine Verpflegung).

Kindergartenzeiten: Mo, Di, **DO**: 9.00 -11.20 Uhr; 12.35 -15.20 Uhr

Der dritte Kindergarten tag wurde vom Freitag auf den Donnerstag verschoben. Dadurch wird der Wochenstundenplan kompakter, nebst dem Wochenende entsteht keine zweite grosse Lücke und es kann somit zusammenhängender an einem Thema gearbeitet werden.

Stundenpläne Die Kinder erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.

Betreute Mittagsverpflegung

Kinder mit längerem Schulweg und Älplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal, die der Abwart mit Sorgfalt zubereitet (Eltern-Kostenanteil Fr. 2.00 pro Mahlzeit). **Sollte ihr Kind krank sein oder**

aus andern Gründen nicht an der Mittagsverpflegung teil nehmen, bitten wir Sie, die Abmeldung für die Mittagsverpflegung direkt beim Abwart zu machen.

Auch die übrigen Kinder haben Anrecht auf eine betreute Mittagsverpflegung, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor beim Abwart (Tel 079/482 03 00) anmelden. Diese Kosten werden nicht subventioniert (Fr. 6.00 pro Kind/Mahlzeit).

Während der Mittagszeit beaufsichtigt und betreut René Lussmann die Schüler, die in der Schule essen. Er ist ihre Ansprechperson bei dringenden Anliegen und interveniert bei irregulären Vorfällen.

Nachschulbetreuung

Die Kinder haben die Möglichkeit nach der Schule die Zeit im Schulzimmer zu verbringen und dort ihre Hausaufgaben zu erledigen. Die Kinder werden jeweils von Eliane Arnold, Bettina Gross oder Sandra Bricker betreut. Auch bei Problemen auf dem Schulhof während der Wartezeit, können sich die Kinder jeweils an die Lehrerinnen wenden. Die Nachschulbetreuung dauert bis um 15.45 Uhr. Der Schulrat dankt den drei Lehrerinnen recht herzlich für die Bereitschaft zur Nachschulbetreuung.

Dispensen

Der Schulrat bittet die Eltern, Schuldispensen frühzeitig einzuholen (Dispensformular verlangen). Gesuche um Alpdispensen sind drei Wochen zuvor einzureichen. Der Schulrat möchte die Eltern sehr ermuntern, die Kinder von Hütten zur Schule zu schicken. Das erleichtert den Unterricht.

Der Schulrat erwartet, dass die Lehrpersonen jeweils bei Krankheit etc. informiert werden und das Kind abgemeldet wird.

Integrierte Fördermassnahmen (IF)zuvor HZU

In den vergangenen Schuljahren wurden schwächer begabte oder verhaltensauffällige Kinder mit Heilpädagogischen Zusatzlektionen (HZU) gefördert. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird ein neues Konzept zur Förderung dieser Schüler eingeführt. (siehe auch forum vom Januar). Die sogenannten Integrierten Fördermassnahmen (IF) werden von einer Schulischen Heilpädagogin erteilt. Der Schulrat hat für die Erteilung dieses Unterrichts Christine Planzer-Gisler angestellt. Näheres über die Integrierten Fördermassnahmen werden sie an den Elternabenden erfahren.

Eltern- und Lehrerberatung

Fortgesetzt wird ferner das Beratungsmodell mit dem Schulpsychologischen Dienst. Anuar Keller ist alle vier bis sechs Wochen im Schulhaus und unterstützt Lehrpersonen, Kinder und Eltern bei Zuweisungen, Lernstörungen, Auffälligkeiten, Krisensituationen etc. Auch Eltern können mit

Anuar Keller (041 875 20 55) Kontakt aufnehmen und ein Gespräch vereinbaren. Bitte beim Lehrerteam Termine nachfragen.

Verabschiedungen

Drei bewährte Lehrkräfte verabschieden sich von der Schule Isenthal.

Nach 5 Jahren verlässt Sibylle Hohl-Schweizer die Schule Isenthal. Sie wird in Zukunft von ihrer Tochter Helena auf Trab gehalten. Wir gratulieren Sibylle Hohl recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter und wünschen ihr und ihrer Familie viel Freude und Zufriedenheit. Für den Einsatz für die Kinder dankt ihr der Schulrat recht herzlich.

Peter Gisler verlässt die Schule Isenthal nach langjähriger Tätigkeit bei uns. Infolge der Umstrukturierung des Heilpädagogischen Unterrichts in die Integrierten Fördermassnahmen, die wir Ihnen im letzten forum vorstellten, hat er eine Stelle in der Schulgemeinde Silenen angenommen. Der Schulrat dankt Peter Gisler für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Auch Maria Gisler verabschiedet sich von der Schule Isenthal. Die Unterstützung in Legasthenie und Diskalkulie wird in Zukunft von der Lehrkraft für die Integrierten Fördermassnahmen erteilt. Maria hielt der Schule Isenthal für sehr viele Jahre die Treue. Auch ihr dankt der Schulrat recht herzlich für ihren Einsatz für die Kinder und wünscht ihr alles Gute im Ruhestand.

Die bisherigen und neuen Lehrpersonen

Pädagogische Schulleitung

Nach den Erfahrungen der letzten beiden Schuljahre kann die Tätigkeit von Heinz Keller als Schulleiter nur positiv betrachtet werden. Der Schulrat wird durch seinen Einsatz entlastet und konnte erfahren, dass Heinz Keller sehr kompetente Arbeit in Sachen Schulentwicklung und Pädagogikfragen leistet. Auch für sie als Eltern kann unser Schulleiter eine wichtige Ansprechperson sein. Scheuen sie sich also nicht, sich bei Fragen oder Problemen an ihn zu wenden.

Kindergarten

Ursula Arnold Infanger unterrichtet weiterhin die Kindergartenkinder.

Primarschule

1./2. Klasse: Sandra Bricker unterrichtet im Teilpensum. Ursi Gehrig übernimmt in der 1./2. Klasse 1 Lektion Sportunterricht, 1 Lektion Bibel und 2 Lektionen Mensch und Umwelt. Weiter unterrichtet sie in der 2. Klasse alle 5 Lektionen Mathe.

3./4. Klasse: Barbara Trachsel unterrichtet im Vollpensum die 3./4. Klasse. Zusätzlich übernimmt Eliane Arnold 3 Lektionen Englisch in der 3. Klasse.

5./6. Klasse: Bettina Gross unterrichtet in diesem Schuljahr wiederum im Teilpensum. Sie wird unterstützt von Eliane Arnold, die wir Ihnen noch näher vorstellen werden. Die Italienischlektionen der 5. und 6. Klasse werden von Franziska Furrer übernommen.

Fachlehrkräfte

Im Textilen Gestalten (Handarbeit) werden alle Klassen von Franziska Furrer unterrichtet.

Bernadette Renner-Aschwanden erteilt der 1. und 2. Klasse und Irene Arnold der 3. bis 6. Klasse Religionsunterricht.

Christine Planzer erteilt den Unterricht der Integrativen Fördermassnahmen.

Agnes Arnold erteilt Logopädieunterricht.

Der Schulrat wünscht den bisherigen und neuen Lehrpersonen ein erfolgreiches Wirken und hofft, dass die Lehrerschaft zu einem guten, motivierten Team zusammenwächst, welches in ihrer anspruchsvollen Aufgabe von allen Beteiligten konstruktiv unterstützt wird.

Willkommen

Eliane Arnold, unterrichtet ein Teilpensum von 13 Lektionen in der 5./6. Klasse plus 3 Lektionen Englisch in der 3. Klasse. Sie absolvierte ihre Ausbildung am Lehrerseminar Rickenbach und erhielt ihr Diplom im Juli 2006. Der Schulrat ist überzeugt mit Eliane Arnold eine Lehrerin angestellt zu haben, die sehr gut ins Team und auch ins Isenthal passt. Zudem hat sie im letzten Schuljahr schon etwas Isenthalerluft geschnuppert als sie die Stellvertretung für Barbara Trachsel übernahm.

Kurzmeldungen

Spielgruppe Isenthal

Seit zehn Jahren gibt es die Spielgruppe Isenthal, schon viele Kinder konnten davon profitieren. Der Schulrat gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und hofft, dass die Spielgruppe auch weiterhin bestehen bleibt und mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Vorschulkinder leistet. Im neuen Schuljahr werden die Kinder zweimal im Monat jeweils den Freitagnachmittag (13.30-15.30 Uhr), in der Natur verbringen. Die Kinder mit Jahrgang 2001 bis 2004 sind herzlich willkommen und können sich bei den fachkundigen Betreuerinnen Helen Bissig (041 878 18 81) oder Antonia Infanger-Mattli (041 871 00 07) anmelden. Ein Nachmittag kostet pro Kind Fr. 10.00.

Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte zusätzlich von folgenden fünf Frauen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat dankt Arnold Edith, Bissig Bernadette, Bissig Vreni, Infanger Fränzi und Bissig Linda recht herzlich für ihre Bereitschaft diese Aufgabe auch im kommenden Schuljahr zu übernehmen.

Unihockey-Schläger als Leihgabe

Nach den Ferien erhält jedes Kind, einen persönlichen Unihockey-Schläger als Leihgabe von der Schule. Jedes Kind ist verantwortlich, seinen Schläger Ende Schuljahr ganz zurück zu geben. Abnutzungerscheinungen übernimmt die Schule. Kaputte Schläger müssen vom Kind oder den Eltern ersetzt werden. Damit wollen wir erreichen, dass die Kinder für ihr Material Verantwortung und Sorge tragen.

Ausleihen Kantonsbibliothek Uri und Ludothek

Die beiden Stellen bieten eine Fülle interessanter und lehrreicher Bücher, Kassetten, Filme, Videos, DVD, Spiele. Diese sind allen Eltern und Kinder zugänglich.

- Kantonsbibliothek Uri, Bahnhofstrasse 13, Altdorf; geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 15.00-19.00 Uhr, Samstag von 14.00-16.00 Uhr Kinderbücherausleihe gratis
- Ludothek Uri, Seedorferstrasse, Altdorf, geöffnet Mittwoch und Freitag von 15.00-18.30 Uhr.

Zahnpflege

Maja Zurfluh-Stadler unterrichtet die Kinder in der Zahnpflege. Der Schulrat ist überzeugt, damit den Kindern die Wichtigkeit einer guten Zahnpflege zu verdeutlichen.

Zahnuntersuch bitte melden

Der jährliche Zahnarzt-Reihenuntersuch ist für Primarschüler gesetzlich obligatorisch. Der Ablauf sieht für Eltern und Kinder folgendermassen aus:

- Sie melden Ihr Kind bei ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).
- Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindeganzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).
- Die Zahnkontrolle soll **bis Ostern** stattfinden und der **Klassenlehrperson** gemeldet werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Ärztlicher Schuluntersuch

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Gemäss Bericht ist der Gesundheitszustand im Allgemeinen gut. Falls der Arzt beim Untersuch feststellt, dass etwas nicht stimmt, werden die Eltern benachrichtigt. Die Lehrpersonen sind verantwortlich, dass Impfausweise und Krankenkarten vorliegen.

Dr. Sala, Altdorf hat die Aufgabe als Schularzt im Isenthal von Dr. Perren übernommen.

Sachbeschädigungen

Bei Sachbeschädigungen im Bereich des ganzen Schulareals, die absichtlich begangen werden, stellt der Schulrat die Reparatur bei Bekanntsein der mutwilligen Verursacher den betreffenden Eltern vollumfänglich in Rechnung.

Impressionen aus dem letzten Schuljahr

Bergsteiger Benedikt begeisterte

Am 17. Mai 2006 hat Benedikt Arnold aus Bürglen als erster Urner den höchsten Berg der Welt, den Mount Everest, bestiegen. Am 15. Juni 2007 besuchte er die Schule in Isenthal, um von seinen Erlebnissen auf dieser Expedition in den Himalaja zu berichten.

Zuerst zeigte er allen Kindern im Suppensaal eindruckliche Bilder. Anschliessend stattete er jeder Klasse einen Besuch ab. Die Kinder konnten Fragen stellen und er versuchte sie mit viel Geduld zu beantworten.

Alle waren tief beeindruckt von dieser grossartigen Leistung, ja sogar so beeindruckt, dass sie die Veranstaltung am Abend im Hotel Urirotstock auch noch besuchten!

Vorne von links: Patrick Jauch, Silvan und Raffael Walker mit Benedikt Arnold

Ein Schultag auf dem Bauernhof

Die Schule Isenthal verbrachte Ende Mai einen aussergewöhnlichen Schultag. Statt am Morgen ins Schulhaus zu gehen, bekam jedes Kind einen Einsatzplan für einen der zahlreichen Bauernhöfe in der Gemeinde Isenthal. Entweder zu Fuss (die jüngeren Kinder teilweise per Auto), per Postauto und teilweise mit der Seilbahn reisten die Kinder an ihren Einsatzort. Ziel war es, einen Tag auf einem Bauerbetrieb zu verbringen und sommerliche Arbeiten zu verrichten. Meistens wurden die Kinder von ihren Schulkolleginnen und Schulkollegen, die auf dem Hof leben, in Empfang genommen. Einige bekamen zuerst ein Znüni, während dessen die anstehenden Arbeiten aufgeteilt wurden. Pro Bauernfamilie waren zwischen vier und zehn Kinder untergebracht. Die Arbeitsaufträge waren sehr unterschiedlich: Kuchen backen, Schränke putzen, heuen, Wäsche zusammenlegen, Stauden schneiden, Wege frei räumen, Ställe ausmisten, das Mittagessen kochen,

Von links; Richard, Ueli, Nicole, Erika

Velo und Auto putzen, jäten, anfeuern, Fenster putzen und vieles mehr stand auf dem Programm. Die Kinder wurden in den Familien grosszügig bewirtet. Während des Tages waren die Lehrerinnen unterwegs und besuchten alle Familien. Etwa zum Schulschluss hiess es Abschied nehmen und den Heimweg auf sich nehmen. Es wurden Treffpunkte vereinbart und Kinder von verschiedenen Bauernbetrieben gingen gemeinsam nach Hause, so dass bereits ein Austausch über die Erlebnisse stattfinden konnte. Müde und voller neuer Eindrücke über den vielfältigen Alltag auf einem Bauernbetrieb kehrten sie zurück. Am letzten Schultag fand eine Plakatausstellung in der Turnhalle Isenthal als Rückblick dieses Projekttagess statt.

Hinten: Sonja, Corinne
Vorne von links; André, Noah, Robin

Der Schulrat dankt ...

...den Eltern: für das Vertrauen, die Mitarbeit in Schulprojekten sowie bei der Schulaufsicht und die Übernahme erzieherischer und schulischer Verantwortung in der Familie.

...den Behörden; dem Kirchen- und Gemeinderat für die Kooperation gegenüber schulischer Angelegenheiten

...der Bildungs- und Kulturdirektion: dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

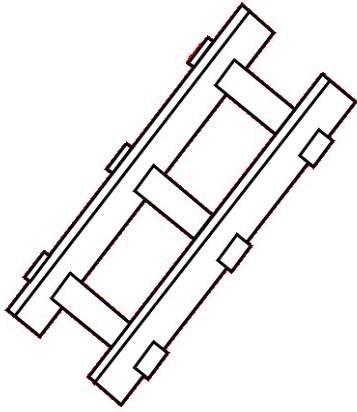
...dem Heilpädagogischen Zentrum und Agnes Arnold: für ihren kompetenten Unterricht in Isenthal.

...der Musikschule Uri und Ihren Lehrkräften: für die Bereitschaft, wenn möglich im Isenthal zu unterrichten

...den Müttern: Auch den Begleiterinnen zum Schwimmunterricht danken wir recht herzlich.

...dem Abwart René Lussmann: für seinen Einsatz und den tiptopen Sommerferienputz des Schulhauses.

...allen andern Spendern, Gönnern und Helfern der Schule Isenthal.



Leiterli

*INFOBLATT DER GEMEINDE und SCHULE
ISENTHAL Nr. 02/2007*

Herausgabe: Gemeinde- und Schulrat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Januar und August

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Erstmals erhalten Sie heute eine Ausgabe des Leiterli, in dem die Ausführungen und Berichte der Gemeinde und der Schule vereint sind. Die fast zur gleichen Zeit erschienenen Informationen „Schulforum und Leiterli“ sollen in einer gemeinsamen Ausgabe an alle Einwohner verschickt werden. Die Schule in einem Bergdorf wie Isenthal hat einen bedeutenden politischen und kulturellen Wert und ist darum für alle Bewohner von Isenthal interessant. Damit nicht nur Eltern von Schulkindern in den Genuss von Schulinformationen kommen, ist die Zusammenlegung der beiden Schriften naheliegend. Auch für die Redaktion sind dabei Synergien nutzbar, ist für die Herstellung und den Versand die Gemeindekanzlei mit Pia Herger dabei federführend.

Damit auch in Zukunft unsere Gemeindezeitschrift aktuell und lesenswert ist, sind auch Ihre Beiträge gefragt. Sollten Sie einen Artikel, eine Idee oder ein Thema kennen, das für die Bevölkerung von Isenthal interessant ist, dann zögern Sie nicht, die Gemeindekanzlei, den Schulrat oder den Gemeinderat zu kontaktieren. Wir werden Ihre Vorschläge gerne entgegennehmen.

In der aktuellen Ausgabe dürfen wir Ihnen auch das neue Logo der Gemeinde Isenthal vorstellen. Einige Zeit ist vergangen bis es nun endlich soweit ist. Über einen ersten Entwurf bis hin zum fertigen Produkt stecken viele Stunden Arbeit, die sich aber gelohnt und zu einem erfreulichen Resultat geführt haben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe „Leiterli“ und allen noch eine schöne und gute zweite Jahreshälfte 2007.

Gasser Anton, Gemeindepräsident

Ehrenbürger und Pfarrer Isidor Truttmann

Am 24. Januar 2007 starb unser langjähriger Pfarrer und Ehrenbürger Isidor Truttmann. Die Gemeinde Isenthal verliert durch seinen Tod einen Menschen, der sich unermüdlich für die Belange der Gemeinde eingesetzt hat - nicht nur für die kirchlichen, auch das Dorfleben und der gute Zusammenhalt in der Gemeinde war ihm wichtig. Wir möchten in einer kurzen Zusammenfassung nochmals seines Wirkens und Arbeitens gedenken.

Pfarrer Truttmann wurde am 19. September 1927 in Seelisberg geboren. Im Kreise von sechs Brüdern und einer Schwester wuchs er in einer bäuerlichen Umgebung auf. Dies erklärt vielleicht auch, weshalb er sich so gut mit den Leuten im Isenthal verstand. In Anerkennung und Wertschätzung für sein 50 jähriges Schaffen in Isenthal erteilte ihm die Gemeindeversammlung vom 03. April 1993 das Ehrenbürgerrecht.

Nach der Priesterweihe am 06. Juli 1952 kam er am 30. August 1953 ins Isenthal. Für 10 Jahre war er als Sekundarlehrer und Pfarrhelfer tätig. Schon in dieser Zeit war er Verwalter der Raiffeisenkasse Isenthal. Später amtierte er 35 Jahre als Aufsichtsrat. 1963 übernahm Isidor Truttmann das Pfarramt und wurde zugleich in den Schulrat gewählt, wo er dann 30 Jahre lang seine Erfahrung als Lehrer und Priester einbringen konnte.

Fast alle Vereine wurden von Isidor Truttmann unterstützt und zum Teil von ihm ins Leben gerufen. Vorallem der Kirchenchor, den er 17 Jahre leitete und die Theatergruppe wo er 23 Jahre Regie führte, lagen ihm am Herzen.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz und sein stilles Schaffen hat er viel für Isenthal und seine Bevölkerung bewirkt. Wir gönnen Isidor Truttmann seine Ruhe und sind dankbar für alles was er für die Bevölkerung von Isenthal geleistet hat.

Verabschiedung Postchauffeur Toni Infanger

Der **30. Mai 2007**, ein Tag wie im Bilderbuch! Ein mit schönen Blumen an der Vorderseite geschmücktes Postauto schlängelt sich durch die kurvenreiche Isenthaler Bergstrasse. Am frühen Morgen schon fährt eine Hochzeitgesellschaft zum Feiern ins Isenthal??? Potz Blitz? Aber nein! Schaut doch mal richtig hin! Postiert, wie ein stolzer Maikäfer, sitzt unser langjähriger und sehr erfahrener Postautochauffeur - **Toni Infanger** - hinter dem Steuerrad. Er hat allen Grund, stolz zu sein! Heute ist sein letzter Arbeitstag! Nach über 30 Jahren unfallfreie Fahrt, geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Stellt euch mal vor, über 30 Jahre lang, immer

die gleiche Strasse, dieselben Kurven, einmal hoch und einmal runter! Was wird Toni in all diesen Jahren bei seinen Fahrten durch den Kopf gegangen sein? Wie fühlte er sich, wenn's einmal "Bränzälig" wurde? Für uns Isenthaler war er ein wahrer Kamerad! Alle mochten ihn, die Schüler, die Senioren und alle, welche das Postauto benutzten. Alle wussten, auf den **Toni** ist Verlass! Das wurde spätestens am Abend, als **Toni** in der Postauto-Garage im Gummen gebührend verabschiedet wurde, den Anwesenden gewahr. Das Leiterli bietet uns die Gelegenheit, **Toni** für seinen geleisteten Dienst ganz herzlich zu danken. Wir alle, wünschen ihm viel Glück für die Zukunft. Auch einen guten Rat geben wir ihm mit: "Geniesse den Ruhestand!" Dass du dich ab und zu im Isenthal blicken lässt, das müssen wir nicht speziell erwähnen!

Prisca Bissig

Gemeindelogo

Nun, ist es also so weit – das Geheimnis um das neue Gemeindelogo wird gelüftet. Wir gratulieren der Gewinnerin des Wettbewerbs Rosmarie Infanger-Welti recht herzlich.

Ihre Vorlage wurde von einer Arbeitsgruppe ausgewählt und danach von einem Grafiker bearbeitet und gestaltet.

In Zukunft wird das Logo Korrespondenzen der Gemeinde, des Tourismus Vereins und weiterer Behörden und Kommissionen zieren.

Isenthalerstrasse: Änderung Fahrzeugbreite

Schon seit einiger Zeit hat der Gemeinderat mit dem Amt für Tiefbau betreffend der Isenthalerstrasse immer wieder Kontakt. Folgende Themen wurden dabei jeweils an Begehungen oder Sitzungen erörtert:

- Allgemeine Sicherheit der Strasse Isleten-Isenthal
- Erhöhung des Durchfahrtsprofils auf 4.00 Meter
- Ausbau einer Kreuzungsstelle im Bereich Birchikehrli
- Übernahme der Grosstalstrasse ins kantonale Strassennetz
- Öffnung der Strasse für Fahrzeuge von 2.50m

Folgende Entscheide sind nun getroffen worden.

- Das Durchfahrtsprofil wird im Moment nicht erhöht. Das Abspitzen oder die Tieferlegung der Fahrbahn beinhalten ein zu grosses Risiko von instabilen Felsabbrüchen im Bereich, wo diese Massnahmen nötig wären.
- Der Ausbau einer Kreuzungsstelle im Bereich Birchikehrli wird vorläufig aus Kostengründen nicht realisiert. Die heutige Bautechnik ist sehr kostspielig und darum im Moment nicht finanzierbar.
- Die Übernahme der Grosstalstrasse ins kantonale Strassennetz ist nicht vorgesehen.
- Die Öffnung für Fahrzeuge von 2.50 m Breite hingegen wird realisiert.

Folgende Signalisierung gilt im Sinne eines Versuches vorerst für ein Jahr. Mit Stichproben wird das Verkehrsverhalten zusammen mit der Kantonspolizei überwacht.

- Die maximale Länge wird auf 10.50 m beschränkt.
- Während der Fahrzeit der Postkurse gilt in der Gegenrichtung ein temporäres Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer im Sinne dieser Regelung auf die Postkurse Rücksicht zu nehmen, sodass der endgültigen Aufhebung der Fahrzeugbreitenbeschränkung nichts mehr im Wege steht.

Fernsehempfang im Isenthal

Wie aus diversen Mitteilungen der Presse entnommen werden kann, wird die Fernsehübertragung in der Schweiz grundlegend geändert. Die analogen Fernsehsignale werden durch digitale Signale ersetzt. Diese Umstellung erfordert auch im Bereich jedes über terrestrisch empfangene Signal technische Anpassungen.

Terrestrisch empfangene Signale sind über eine normale Antenne empfangbar, entweder bis dato analog oder ab sofort auch digital. Für den digitalen Daten- resp. Fernsehempfang ist eine Nachrüstung mit einer sogenannten Set-Top-Box erforderlich. Diese wandelt die digitalen Signale so um, dass sie auf dem Fernsehgerät dargestellt werden.

Die analogen Signale werden voraussichtlich Ende November 2007 abgestellt.

Was bedeutet diese Umstellung für Isenthal?

- Fernsehempfänger welche ihr Signal vom Satelliten beziehen werden weiterhin wie gewohnt ihren Empfang haben, sie brauchen nichts zu unternehmen.

- Fernsehempfänger die ihr Signal ab einer hauseigenen Antenne beziehen und keine Satellitenschüssel benützen, werden ab November 2007 nur noch ein digitales Signal zur Verfügung haben. Sie sind gezwungen, die Set-Top-Box zu beschaffen und ihren Empfang mit der Antenne neu einzurichten.

Laut Auskunft der SRG ist der Empfang des digitalen Signals in Isenthal möglich, bisherige Versuche zeigen aber sehr unterschiedliche Resultate. Jeder einzelne Standort einer Antenne muss ausprobiert werden und es ist nicht auszuschliessen, dass oftmals kein befriedigender Empfang erreicht werden kann, da das digitale Signal nicht flächendeckend vorhanden ist.

Die neue Technik von Bluewin TV ist im Moment für Isenthal nicht verfügbar.

Nach Rücksprache mit der SRG ist nicht vorgesehen den Umsetzer Saum auf die digitale Technik umzurüsten.

Wir empfehlen Ihnen einen Fernsehfachhändler beizuziehen um die Situation individuell und vor Ort zu überprüfen.

Weiter Informationen finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.digitalesfernsehen.ch>

Gesucht: Landrat oder Landrätin

An der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2008 wählen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus dem Isenthal ihre Vertretung für den Landrat. Bis anhin konnte noch kein Kandidat oder Kandidatin gefunden werden. Interessierte, Einzelpersonen oder Gruppierungen können ihre Vorschläge beim Gemeinderat einreichen.

Die Aufgaben eines Landrates, einer Landrätin werden unten kurz umschrieben:

In der neuen Legislatur sind 10 eintägige Sessions vorgesehen, ausser es gibt eine zweite Lesung. Pro Session geht eine Fraktionssitzung voraus, die normalerweise am Abend stattfindet. Je nach Kommissionszugehörigkeit kann es 2 bis 10 Tages- oder Abendsitzungen geben.

Anhand der Geschäfte die an einer Session zu behandeln sind, muss noch Zeit zum Einlesen und Vorbereiten eingesetzt werden.

Je nach Engagement kommen noch verschiedene Veranstaltungen, Partearbeit und Vorbereitungsarbeit dazu.

Sitzungsgeld:	Ganztägige Sitzung oder Session	Fr. 160.00
	Halbtägige- oder Abendsitzung	Fr. 105.00

Margrit Arnold

Interessierte können sich beim Gemeinderat melden oder auch Kontakt mit der Landrätin Margrit Arnold aufnehmen, wenn man noch genauere Angaben benötigt.

Allmendbenützung Hütten-Gossalp-Oberalp

Die Situation im Alpgebiet Hütten-Oberalp gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Verschiedene Interessen stossen aufeinander sei dies Fahrverbot, Zeltlager, Feuerstellen, Picknickplätze, Alpweiden, Natur-, Landschafts- und Gewässerschutz. Die im Frühjahr im Bereich Stäfeli stattgefundene angebliche Geburtstagsparty- artete zu einer Goa-Party aus, was zu Reklamationen bei der Korporation Uri führte. Ähnliche Vorfälle gab es auch in den letzten Jahren. Aufgrund der Reklamationen und den verschiedenen Auffassungen über die Allmendbenützung haben der Gemeinderat und die Korporation Uri zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen. Folgende Körperschaften und Organisationen konnten sich äussern; Alpgenossenschaft Hütten-Oberalp mit verschiedenen Vertretern, Korporation

Uri, Korporationsbürgergemeinde Isenthal, Tourismusverein Isenthal und Gemeinderat Isenthal.

Es stellte sich heraus, dass man bereit ist das „Miteinander und Nebeneinander“, im Interesse der Öffentlichkeit mitzutragen und mit zu gestalten. Das weitere Vorgehen wurde wie folgt festgehalten:

1. Die bisherige Praxis für die Handhabung über das Befahren der Hüttenstrasse und die Mitbenützung des Alpgebietes Hütten-Gossalp durch Touristen und Erholungssuchende wird unverändert beibehalten. Das Fahrverbot wird nicht rechtskräftig publiziert. Die Alpgenossenschaft bzw. die Alpbewirtschafter dulden weiterhin eine **angemessene** Mitbenützung des Alpgebietes durch den Tourismus und Erholungssuchende.
2. Die Alpgenossenschaft Hütten – Oberalp und die Gemeindebehörden nehmen damit in Kauf, dass sich unangemeldete Personenansammlungen im Alpgebiet Hütten-Gossalp aufhalten können. Die Einhaltung der Platzordnung bei solchen unangemeldeten Personenansammlungen wird durch die Alpgenossenschaft bzw. durch den Alpvogt überwacht.
3. Die Zeltplätze Chümiboden und Langenboden werden weiterhin durch die Korporation Uri verwaltet. Sie bewilligt auch organisierte Lager. Mit der Bewilligung der Korporation werden verbindliche Auflagen verfügt. Die Korporationsbürgergemeinde Isenthal und die Alpgenossenschaft werden über die bewilligte Belegung der Zeltplätze informiert.

Ortsplanrevision und Zonenplanung

Die Gemeindeversammlung vom 24. November 2004 hat einem Kredit von Fr. 55'000,00 für die Ortsplanrevision zugestimmt. Der Hauptgrund zur Veranlassung der Revision wurde durch das Nationale Schutzgebiet „Hochmoor Schrindi“ auf Gitschenen gegeben. Zudem liegen verschiedene Auszonungsgesuche vor. Der grössere Teil der Bauzone auf Gitschenen liegt im Nationalen Schutzgebiet. Die Justizdirektion Uri sieht vor, dass die Baulandparzellen in den Schutzzonen „Schrindi“ zu den Ferienhäusern Hartmann, Arnold und Hufschmied umgelegt wird. Die Bauzone wird dementsprechend angepasst.

Die umfassenden Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern und der personelle Wechsel beim Amt für Raumplanung führten, gegenüber dem vorgesehenen Fahrplan, zu Verzögerungen. Der Gemeinderat beabsichtigt, dass die gesamte Ortsplanrevision Isenthal als Ganzes der

Gemeindeversammlung unterbreitet wird. Deshalb muss abgewartet werden, bis der Kanton die entsprechenden Verhandlungen abgeschlossen hat.

Der Gemeinderat ist daran interessiert, dass die Umlegung der Bauzone auf Gitschenen zustande kommt, so dass auf Gitschenen eine weitere sanfte Entwicklung möglich bleibt, was auch im Interesse der Bewohner auf Gitschenen sein dürfte.

Mit Ausnahme des Zonenplanes Gitschenen konnte die Bearbeitung der Ortsplanrevision vorangetrieben werden. Einige Zeit beanspruchte die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern über den weiteren Verbleib in der Bauzone oder die Auszonung. Trotz Auszonungsgesuchen im Bereich Vorderer und Hinterer Wiler, steht für eine angemessene Weiterentwicklung genügend eingezontes Bauland für die nächsten 10 bis 15 Jahre zur Verfügung.

Leider kommt die Realisierung einer Gewerbezone nicht in Frage, da kein geeignetes Gebiet zur Verfügung steht.

Im Verlaufe Herbst – Winter 2007/2008 muss noch die Bau- und Zonenordnung aktualisiert werden.

Neues Feuerwehrrsteinsatzfahrzeug

An der Gemeindeversammlung vom 25. April 2007 wurde für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrrsteinsatzfahrzeuges ein Kredit von Fr. 20'000.00 genehmigt. Die Feuerwehr Isenthal dankt den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen für die Zustimmung dieses- Kredites.

Am 02. Juni 2007 war es dann soweit, die Feuerwehr Illgau überreichte den Verantwortlichen der Feuerwehr Isenthal das Ersteinsatzfahrzeug, das den Landrover ersetzt, der 1983 als reines Zugfahrzeug von der Freiwilligen Feuerwehr Zug übernommen wurde.

Das Fahrzeug wurde von Walter Baumann eingeseget und in einer schlichten Feier eingeweiht.

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Isenthal sind überzeugt mit dem neuen Fahrzeug, Toyota 4x4 in Kastenwagenform, für den Ersteinsatz bestens gerüstet zu sein. Die Löscheinrichtung Typ Fischer ermöglicht einen effizienten und offensiven Ersteinsatz. Mit dem Wassertank von 280 Litern kann eine Rettung unterstützt oder ein benachbartes Gebäude geschützt werden, zudem kann auch an offenen Gewässern analog einer Motorspritze angesaugt werden. Mit der Verschäumungseinheit ist vor allem bei Fahrzeugbränden ein effizienter und schneller Ersteinsatz möglich. Nebst der Löscheinheit sind auch 2 Atemschutzgeräte und die üblichen Feuerwehertechnischen Ersteinsatzmittel vorhanden.

Foto wie in Zeitung

Das neue Einsatzfahrzeug von Isenthal mit den Verantwortlichen
v.l.n.r. KDT Martin Bissig, Gmderat Pirmin Bissig, Kdt Stv. Koni Bürgler und Fw Kdt
Thommy Betschard beide aus Illgau

Der Tourismusverein stellt sich vor

Am 30. März 2007 wurde im Hotel Urirotstock der neue Tourismusverein Isenthal gegründet. Er löste die bereits bestehende Tourismuskommission ab.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Walter Zurfluh, Präsident, Claudia Arnold, Peter Bissig, Ruedi Bissig, Ursi Gehrig, Beatrice Herger und Robi Walker.

Der Vorstand hat bereits folgende Projekte in Angriff genommen:

- **Skulpturenweg:** Die 5 Skulpturen aus dem Bildhauersymposium in Gitschenen werden auf dem neuen Skulpturenweg aufgestellt. Er führt vom Chäppeli zum Tossenden Stein.
- **Bärenweg für Kinder:** Er wird im Verlaufe des Sommers fertig gestellt.
- **Grosstalerweg:** Die erste Etappe vom Gitschener Seil bis Seikberg Steg wird im August in Angriff genommen.
- **Planung verschiedener Arbeitseinsätze**
- **Gestaltung eines neuen Prospekts**

Vom neuen Tourismusverein wird viel erwartet. Wir versuchen, den Erwartungen gerecht zu werden, sind uns aber bewusst, dass unsere Möglichkeiten beschränkt sind. Es braucht nicht nur unser Engagement, sondern den Einsatz vieler kreativer Köpfe, um den Tourismus in Isenthal zu beleben.

Wenn auch **Sie** mitreden wollen, dann werden Sie Mitglied im Tourismusverein Isenthal, indem Sie sich bei einem Vorstandsmitglied melden!

Ursi Gehrig-Gisler

Kurzinformationen

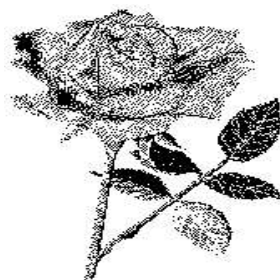
- ❖ Am Samstagvormittag, **27. Oktober 2007** findet eine **ernstfallmässige Einsatzübung** mit dem neuen Feuerwehrauto statt. Dabei wird Geri Huber von der Firma Hu Swiss verschiedene Geräte für die Feuerbekämpfung vorstellen. Zu diesem Übungs- und Demonstrationsvormittag sind **alle recht herzlich eingeladen**, hauptsächlich auch die Hausfrauen.
- ❖ Am **04. Oktober 2007** wird der Schweizer Film „Die Herbstzeitlosen“ durch das mobile Kino Roadmovie im Isenthal vorgeführt.
- ❖ Wir möchten wieder mal darauf hinweisen, dass auf dem **Schulhausplatz das Fussball spielen verboten ist**, auch ausserhalb

der Schulzeit. Wir bitten alle, die gerne Fussball spielen dazu den Sportplatz zu benutzen.

- ❖ Der Neubau der regionalen Tierkörpersammelstelle bei der ARA Altdorf kostete Fr. 471'671.10. Der Anteil der Gemeinde Isenthal beträgt Fr. 10'471.00.
- ❖ In der Schulhausküche musste der grosse Kochherd ersetzt werden. Die Neuanschaffungskosten werden von der Schule und der Gemeinde gemeinsam getragen.
- ❖ In der Turnhalle wurden während des Sommers die Vorschaltgeräte für die Beleuchtung ersetzt. Ebenfalls ersetzt wurde der Mechanismus für alle Kippfenster. Diese Massnahme erfolgte aufgrund eines Defektes.
- ❖ Am 12. Mai 2007 war der Gemeinderat zu einem Besuch in Uhwiesen eingeladen. Ruedi Karrer von der Firma Landolt, die die Kanalisation ins Grosstal instand stellte, ist im Gemeinderat Uhwiesen vertreten. Er stellte den Kontakt her und so durfte der Gemeinderat mit dem Gemeindepersonal und Parter oder Partnerin einen unbeschweren und schönen Tag in Uhwiesen und Umgebung verbringen.
- ❖ Bereits startet die Aktion „**Turnen 50+**“ in die zweite Saison. Diese für alle über 50 jährigen Einwohnerinnen und Einwohner offene Veranstaltung ist gut angelaufen und hat sich etabliert. Die Teilnehmer treffen sich jeweils montags in der Turnhalle für rund 1 Stunde ungezwungener Bewegung und körperlicher Ertüchtigung. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen. Startertermin ist der **03. September 2007, 18.30 Uhr**. Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Ursi Gehrig-Gisler, Tel. 041 878 12 10.
- ❖ Der nächste **Redaktionsschluss** für das Leiterli/forum ist der 30. Dezember 2007. Beiträge aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen.

Gratulationen

Wir möchten es nicht versäumen nachträglich Zurfluh-Gisler Gustav und Beatrice, Schluchen zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit zu gratulieren und hoffen sie dürfen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre verbringen.



Information der Kulturkommission

Wie ihr bereits im letzten Leiterli informiert wurdet befasst sich die diesjährige Chilbiausstellung mit den Stammbäumen von Isenthalereinwohnern und - Einwohnerinnen. Die Ausstellung lädt ein zu einer Entdeckungsreise. Sie trägt den Titel: „Das Tal, der Stamm, die Wurzeln, Isenthaler Geschlechter!“

Gezeigt wird, was die Kommission auffinden konnte, z.B. Familienfotos, Ahnentafeln und Stammbäume, Ereignisse, Geschichten und eine interaktive PC-Stammbaumstation. Die Ausstellung ist ein Anfang. Die Kulturkommission möchte jetzt schon darauf hinweisen, dass es nicht möglich ist, alle Geschlechter der Einwohner zu berücksichtigen. So haben wir uns auf diejenigen Stammbäume beschränkt wo die meisten Einwohner im Tal sind und die auch schon über ein Jahrhundert im Isenthal wohnhaft sind.

Die Kulturkommission hofft, dass auch diejenigen, die nicht an der Ausstellung aufgeführt sind, Freude und Interesse an unserer Arbeit bekunden und wer weiss, vielleicht findet auch ihr irgendwo eine oder einen Verwandten in unseren Stammbäumen.

Wussten Sie schon, dass...

- auf unseren Alpen, in diesem Sommer, 409 (418) Kühe, 351 (358) Rinder, 90 (119) Kälber, 66 (65) Ziegen und 1'032 (1'034) Schafe grasen.
- in den letzten 10 Jahren im Isenthal 7'500 m² Land für Wohnzwecke überbaut wurden. Die erhöhte Bautätigkeit ist auf die Liegenschaft Ringli zurück zu führen.
- im Schuljahr 2007/08 10 Kinder den Kindergarten besuchen und 52 die Primarschule. Letztes Schuljahr waren es 16 Kindergärtner und 59 Primarschüler.
- René Lussmann im vergangenen Schuljahr 3'933 Mittagessen in 135 Tagen servierte.
- Der Schulrat im letzten Schuljahr an 12 Sitzungen 111 Traktanden behandelt hat.

Inhalt

Informationen des Gemeinderates und zur Gemeinde Seite 1 bis 12

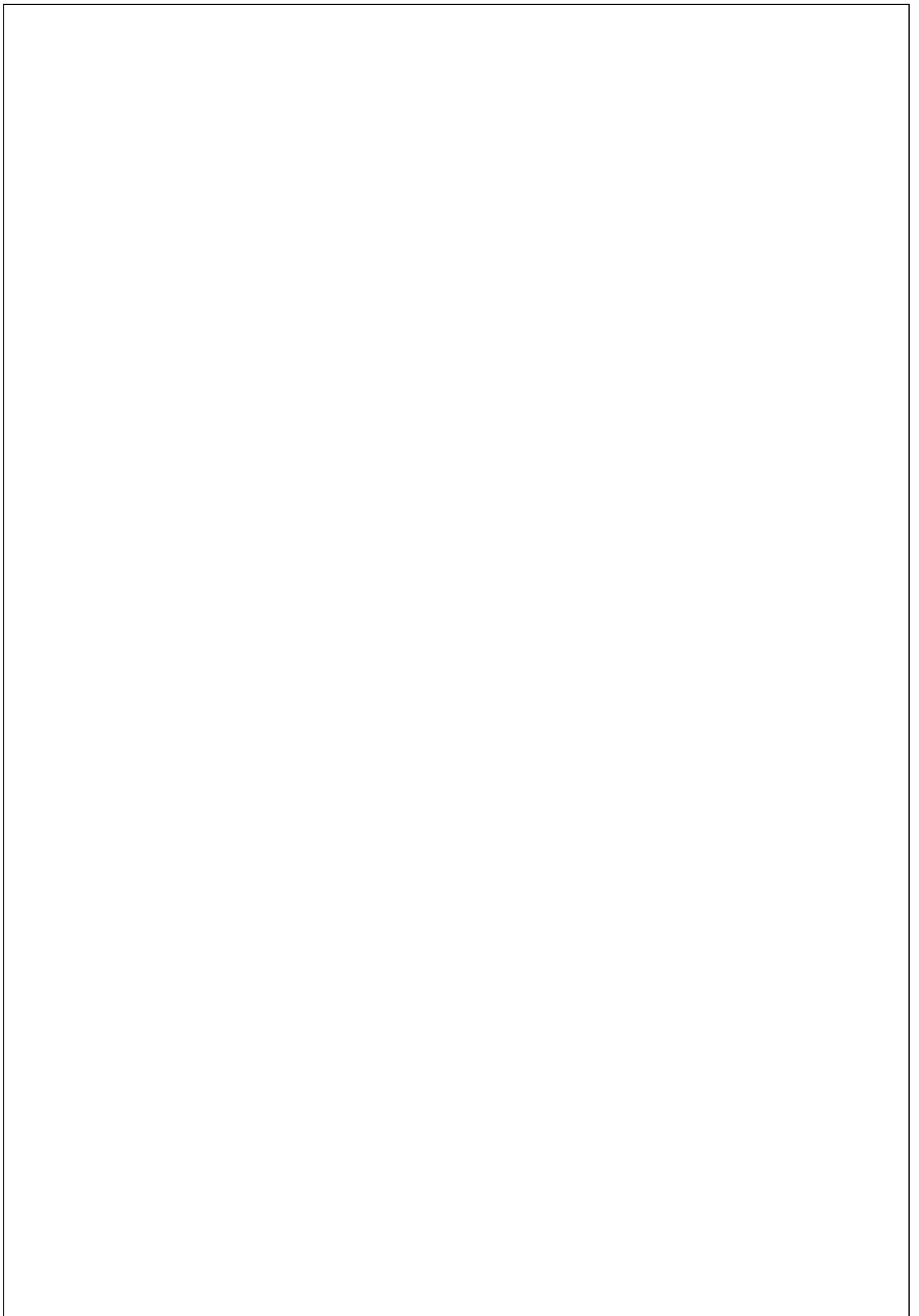
Informationen des Schulrates und zur Schule Isenthal Seite 13 bis 25

Alle Informationen zur Schule sind mit diesem Zeichen versehen.

Wussten Sie schon, dass..... Seite 26

Anregungen und Beiträge für das nächste Leiterli im Februar 2008 nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss: 30. Dezember 2007, Gemeindeverwaltung Isenthal



Adress- und Telefonliste Schulrat

Gasser-Furrer René	Ringlihaus	Präsident Strategische Planung, Verbindung zu Schulleitung und Lehrpersonen, Verbindung zu Behörden, Schulverwaltung, Sekretariat, Verbindung zur BKD und Amt für Volksschulen, Informatik, Öffentlichkeitsarbeit,	041 878 17 18 rene@ringlihaus.ch
v.Rickenbach-Helbling Beat	Ringli	Vizepräsident Verwaltung Schulhaus-, Sport- und Spielanlagen, Schulmobiliar und Einrichtungen, Verbindung zum Schulhausabwart, Mittagsverpflegung, Mittags und Nachschulbetreuung, Musikschule	041 878 10 67
Kempf-Arnold Erika	Gietisfluh	Verwalterin Finanzplanung und Finanzverwaltung, Verwaltung der Legate und Spendengelder, Schülertransport, Religionsunterricht	041 878 10 17
Bissig-Gisler Rita	Berg	Mitglied Fördermassnahmen, Textiles Gestalten, Verbindung zu Oberstufenschulen, Übertritte, Bibliothek	041 878 10 29
Gisler-Gisler Barbara	Stutz	Mitglied Vorschule Kindergarten, Verbindung zu Vereinen, Schwimmen, Fremdsprachen, Schularzt, Schulzahnpflege	041 878 14 75
Herger-Bissig Pia	Wyssig	Sekretariat	P:041 878 12 27 G:041 878 11 31 schulverwaltung@isenthal.ch

Adress- und Telefonliste Lehrpersonen

Lehrerzimmer	Schulhaus	6461 Isenthal		041 878 10 05	schule@isenthal.ch
Keller Heinz	Dorfbachstrasse 16	6467 Schattdorf	Pädagog. Schulleitung	041 870 79 43 078 624 69 25	schulleitung@isenthal.ch
Bricker Sandra	Dorf	6461 Bürglen	1./2. Kl	041 878 00 09	sandra.bricker@gmx.ch
Gehrig-Gisler Ursi	Ringli	6461 Isenthal	1./2. Teilp.	041 878 12 10	wugehrig@bluewin.ch
Trachsel Barbara	Breitengasse 56	6463 Bürglen	3./4. Kl.	041 871 23 64	barbaratrachsel@bluewin.ch
Gross Bettina	Halten	6461 Isenthal	5./6. Kl.	041 878 08 78	bgross@gmx.net
Arnold Eliane	Hagenstrasse 49	6460 Altdorf	3.-6. Teilp.	041 870 51 90	elianearnold@gmx.ch
Arnold Infanger Ursula	Bahnhofstrasse 20	6460 Altdorf	Kiga	041 872 11 52	alusru.arnold@bluewin.ch
Furrer Franziska	Gitschenstrasse 5	6460 Altdorf	Textiles Gestalten	041 870 80 06	ffurrer@gmx.ch
Planzer-Gisler Christine	Löwenmattweg 7a	6460 Altdorf	HZU	041 871 36 55	cup.planzer@freesurf.ch
Renner Bernadette	St. Niklausenstrasse 73	6047 Kastanienbaum	Religion 1./2. Kl.	041 340 10 51	fam.renner@freesurf.ch
Arnold Irene	Mätteli 1	6460 Altdorf	Religion 3.-6. Kl.	041 870 65 14	
Arnold Agnes	Hofstatt 17	6463 Bürglen	Logopädie	041 871 06 88 041 874 13 77 Therapiestelle	AgnesArnold@gmx.ch
Baumann Walter	Pfarrhaus	6461 Isenthal	Pastoralass.	041 878 11 47	pfarramt- isenthal@bluewin.ch
Lusmann René	Kirchenhofstatt	6461 Isenthal	Abwart	041 878 10 14	079 482 03 00